

Jahresabschluss und Bestätigungsvermerk
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2021 bis zum
31. Dezember 2021
des
DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Berlin

DIN Deutsches Institut für Normung, Berlin
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021
 Bilanz

A K T I V A	31.12.2021	31.12.2020	P A S S I V A	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Vereinskaptal	31.339.713,45	31.339.713,45
1. Entgeltlich erworbene Software	2.839.301,00	1.313.279,00	II. Rücklagen		
2. Geleistete Anzahlungen	337.825,00	907.730,50	1. Reinvestitionsrücklage Gebäude	17.724.399,90	0,00
	3.177.126,00	2.221.009,50	2. Risikorücklagen	2.100.000,00	0,00
II. Sachanlagen			3. Ausgleichsrücklagen	6.529.100,00	0,00
1. Grundstücke und Bauten	115.125.335,11	48.409.138,11	4. Projektrücklagen	250.000,00	0,00
2. Technische Anlagen	177.076,00	107.067,00	III. Bilanzgewinn	38.857.619,37	56.092.925,90
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.692.807,53	1.493.580,53		96.800.832,72	87.432.639,35
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.160.368,98	49.729.175,80	B. SONDERPOSTEN		
	119.155.587,62	99.738.961,44	Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	27.766,65	0,00
III. Finanzanlagen			C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.462.070,70	4.959.540,00	1. Steuerrückstellungen	17.900,75	59.178,28
2. Beteiligungen	1.531.250,16	1.531.250,16	2. Sonstige Rückstellungen	21.694.755,09	12.164.327,77
3. Liquide Mittel des Anlagevermögens zur Finanzierung der zweckgebundenen Rücklagen	5.472.810,00	0,00		21.712.655,84	12.223.506,05
	12.466.130,86	6.490.790,16	D. VERBINDLICHKEITEN		
	134.798.844,48	108.450.761,10	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.605.320,75	51.238.955,16
B. UMLAUFVERMÖGEN			2. Erhaltene Anzahlungen	4.464.621,39	3.294.073,28
I. Vorräte			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.718.424,57	3.963.303,64
Unfertige Leistungen	3.151.717,97	1.475.484,96	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.800.999,12	2.739.589,45
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			5. Sonstige Verbindlichkeiten	935.496,13	931.117,22
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.203.168,06	2.441.496,66	- davon aus Steuern: EUR 449.006,63 (Vj.: EUR 471.763,15)		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.535.859,83	3.235.145,61	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)		
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	78.531,04		66.524.861,96	62.167.038,75
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.451.251,98	4.781.629,23	E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	60.632,03	56.460,31
	10.190.279,87	10.536.802,54			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten					
	12.971.081,72	29.654.658,78			
	26.313.079,56	41.666.946,28			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	801.823,85	852.659,43			
D. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENS-VERRECHNUNG	23.213.001,31	10.909.277,65			
	185.126.749,20	161.879.644,46		185.126.749,20	161.879.644,46

DIN Deutsches Institut für Normung, Berlin
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021
Gewinn- und Verlustrechnung

	2021		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		49.956.545,39		48.822.169,50
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen		1.676.233,01		585.285,25
3. Sonstige betriebliche Erträge		28.803.147,55		27.338.821,86
4. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-9.302.476,56		-7.514.692,65
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-32.444.724,86		-31.503.751,98	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR -4.707.339,88 (Vj.: EUR -2.743.828,35)	-10.230.393,56		-8.087.058,27	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-42.675.118,42		-39.590.810,25
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.868.432,95		-2.068.997,41
8. Erträge aus Beteiligungen		-26.160.450,12		-24.916.736,24
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 3.780.000,00 (Vj.: EUR 4.782.000,00)		6.494.285,71		7.067.714,29
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.508.919,90		338.036,18
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.065,50 (Vj.: EUR 6.561,39)				
- davon aus mit dem Deckungsvermögen verrechneter Aufzinsung von Rückstellungen EUR 5.506.854,40 (Vj.: EUR 322.857,82)				
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-798.318,93		-609.809,56
- davon aus Aufzinsung von Rückstellungen EUR -64.885,36 (Vj.: EUR -58.420,78)				
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-81.989,00		-98.594,14
12. Ergebnis nach Steuern		9.552.345,58		9.352.386,83
13. Sonstige Steuern		-184.152,21		-96.914,59
14. Jahresüberschuss		9.368.193,37		9.255.472,24
15. Gewinnvortrag		56.092.925,90		46.837.453,66
16. Entnahmen aus den zweckgebundenen Rücklagen		0,00		0,00
17. Einstellungen in die zweckgebundenen Rücklagen		26.603.499,90		0,00
18. Bilanzgewinn		38.857.619,37		56.092.925,90

DIN Deutsches Institut für Normung, Berlin
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021
 Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 01.01.2021	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	Stand 31.12.2021	Stand 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene Software	10.445.352,06	137.369,07	2.174.296,33	63.886,40	12.693.131,06	9.132.073,06	785.643,40	63.886,40	9.853.830,06	2.839.301,00
2. Geleistete Anzahlungen	907.730,50	1.604.390,83	-2.174.296,33	0,00	337.825,00	0,00	0,00	0,00	337.825,00	907.730,50
	11.353.082,56	1.741.759,90	0,00	63.886,40	13.030.956,06	9.132.073,06	785.643,40	63.886,40	9.853.830,06	3.177.126,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten	105.353.758,03	11.167.977,24	56.930.520,07	1.032.966,62	172.419.288,72	56.944.619,92	1.382.300,31	1.032.966,62	57.293.953,61	115.125.335,11
2. Technische Anlagen	1.490.618,87	92.275,66	0,00	285.755,69	1.297.138,84	1.383.551,87	22.266,66	285.755,69	1.120.062,84	177.076,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.358.234,28	2.903.514,58	0,00	1.441.774,88	9.819.973,98	6.864.653,75	1.678.222,58	1.415.709,88	7.127.166,45	2.692.807,53
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	49.729.175,80	8.361.713,25	-56.930.520,07	0,00	1.160.368,98	0,00	0,00	0,00	1.160.368,98	49.729.175,80
	164.931.786,98	22.525.480,73	0,00	2.760.497,19	184.696.770,52	65.192.825,54	3.082.789,55	2.734.432,19	65.541.182,90	119.155.587,62
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.959.540,00	502.530,70	0,00	0,00	5.462.070,70	0,00	0,00	0,00	0,00	5.462.070,70
2. Beteiligungen	1.531.250,16	0,00	0,00	0,00	1.531.250,16	0,00	0,00	0,00	0,00	1.531.250,16
3. Liquide Mittel des Anlagevermögens zur Finanzierung der zweckgebundenen Rücklagen	0,00	5.472.810,00	0,00	0,00	5.472.810,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.472.810,00
	6.490.790,16	5.975.340,70	0,00	0,00	12.466.130,86	0,00	0,00	0,00	0,00	12.466.130,86
	182.775.659,70	30.242.581,33	0,00	2.824.383,59	210.193.857,44	74.324.898,60	3.868.432,95	2.798.318,59	75.395.012,96	134.798.844,48

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresabschluss des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Vereins abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 19. April 2022

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rehmer
Wirtschaftsprüfer

Blohm
Wirtschaftsprüfer